

Referate

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Hirschengraben 60, Zürich. Telephon (051) 34 99 30, Postcheckkonto VIII 4688

In Zürich hat sich im Dezember des vergangenen Jahres unter dem Namen *Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft* ein Verein gebildet, der laut Statuten bezweckt:

Verbesserung der Betreuung und Behandlung von Personen, die an multipler Sklerose leiden,

Orientierung der Öffentlichkeit über das Wesen der Multiplen Sklerose,

Förderung der Forschung über Entstehung, Behandlung und Heilung der Multiplen Sklerose.

Die Multiple Sklerose bringt durch ihr wechselhaftes Krankheitsbild besondere Probleme für den Patienten mit sich. Sie ist nicht ansteckend wie die Tuberkulose und weniger verbreitet als Rheuma und wird deshalb von gesetzlichen Maßnahmen nicht erfaßt. Teilweise oder totale Invalidität stellt sich zwar im fortgeschrittenen Stadium ein, und die Patienten können sich dann an die private Invalidenfürsorge wenden oder bei Bedürftigkeit in den Genuß lokaler oder kantonaler Invalidenbeihilfen kommen, wo solche bestehen. Aber schon im Frühstadium, wo geeignete Behandlung und namentlich große Schonung und eventuell damit verbundene berufliche Umstellung noch etwas ausrichten können, stellen sich häufig schon wirtschaftliche und andere Schwierigkeiten ein, in denen zu helfen sich die Fürsorge nicht zuständig erklärt. Von ärztlicher Seite wird auch die Bedeutung der seelischen Betreuung der Kranken betont, die in manchen Fällen in Gefahr sind, den Kontakt mit der Umwelt zu verlieren. Lebensschwierigkeiten aber können sich wiederum auf die Krankheit ungünstig auswirken.

Die *Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft* erachtet es deshalb für ihre Aufgabe, sich solcher Patienten anzunehmen. Ihr *Sekretariat*, Hirschengraben 60, Zürich 1, steht ihnen und ihren Angehörigen für Auskünfte zur Verfügung. Sie ist bereit, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dort einzusetzen, wo sich andere Hilfswerke für nicht zuständig erklären, wird aber bestrebt sein, mit den bestehenden öffentlichen und privaten Institutionen zusammenzuarbeiten.

Die Gesellschaft bezweckt auch die Orientierung der Öffentlichkeit über das Wesen der Multiplen Sklerose und läßt sich darin die Richtung weisen durch einen *ärztlichen Beirat*, dem maßgebende Neurologen der Schweiz angehören. Den Vorsitz dieses Beirates führt Prof. Georgi, Basel, der zurzeit eine Erhebung über die Verbreitung der Multiplen Sklerose in der Schweiz durchführt.

Ein spezifisches Mittel zur Behandlung und Heilung der Krankheit ist heute noch nicht gefunden, weil deren Ursachen noch nicht abgeklärt sind. Die Gesellschaft will deshalb auch die wissenschaftliche Forschung fördern, soweit es in ihren Kräften steht. Zur Erreichung ihrer Ziele wirbt die Gesellschaft um Mitglieder und Gönner in allen Volkskreisen. Sie ist nicht identisch mit der in Bern gegründeten MS-Liga, die teilweise andere Zwecke verfolgt.

Ärztlicher Beirat

Prof. Dr. F. Georgi, Basel, Vorsitzender
Prof. Dr. F. Lüthy, Zürich,
stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. E. Frauchiger, Bern
Prof. Dr. G. de Morsier, Genf
PD Dr. M. Jequier, Lausanne
Dr. med. B. Luban, Grono, GR

Vorstand

P. U. Zellweger, Zollikon ZH, Präsident
Dr. H. Heusser, Basel, Vizepräsident
J. E. Casal, Zürich, Quästor
Frl. K. Naeff, Zürich, Aktuarin
Dr. med. P. Hall, Zürich
A. Willi, Chur

Sekretariat: Fräulein M. Eidenbenz, Zürich